

Hund und Baby

Ein Hund in der Familie und ein Baby / Kleinkind? Viele sind sich nicht sicher, ob das eine gute Entscheidung ist und ob es überhaupt funktionieren kann. Aber, keine Sorge es kann sehr gut funktionieren.

Wer ein Baby hat und einen Hund möchte, sollte sich gut überlegen, für welche Rasse er sich entscheidet. Einige sind dafür bekannt, dass sie kinderfreundlich sind und sich auch nicht stören lassen, wenn das Baby sie an den Ohren zieht. Oft funktioniert es auch gut, wenn der Hund noch recht jung ist. Dann wachsen Hund und Kind miteinander auf. Da stört es den Vierbeiner auch nicht, wenn das neugierige Kleinkind ihn an den Ohren zieht.

Ein wachsames Auge immer auf Hund und Kind haben

Wichtig ist es aber, immer ein wachsames Auge zu haben. Wenn ein Hund vor lauter Übermut an einem Kind hochspringt, kann er es problemlos umwerfen. Der Hund kann noch so lieb zu dem Kind sein. Aus Reflex kann auch er einmal das Baby zwicken, obwohl er es gar nicht will. Da kann es schon zu viel sein, wenn das Kleinkind einmal das Spielzeug des Hundes in die Finger bekommt, oder ihn beim fressen stört.

Zwischen einem Hund und einem Baby / Kleinkind können sich tolle Freundschaften entwickeln. Der Hund zeigt dem neuen Erdenbürger die Welt und es ist sogar nachgewiesen worden, dass die Vierbeiner die Entwicklung der Babys positiv unterstützen. Wegen Krankheiten und der Ansteckungsgefahr sollte darauf geachtet werden, dass der Hund entwurmt, entlaust und gegen Tollwut geimpft worden ist. Nach dem füttern und schmusen mit dem Hund sollten immer die Hände gewaschen werden. Dann haben Krankheiten nur eine geringe Chance.

Die Ruhezone

Ein guter Tipp ist es auch im Haus Zonen einzurichten, in denen der Hund nichts verloren hat. Dort kann zum Beispiel das Babybett oder der Wickeltisch stehen. Genauso brauchen aber auch einige Hunde eine Ruhezone, in der sie auch das Kleinkind nicht stören sollte. Es sollte auch nicht unterschätzt werden, dass der Hund und das Baby eifersüchtig aufeinander werden können. Jeder versucht mehr Aufmerksamkeit von dem Besitzer / Elternteil zu bekommen.

Wer trotz dem stressigen Alltag lobende Worte für seinen Hund findet und ihm das Gefühl gibt, dass er genau so wichtig ist, wird mit Hund und Kind viel Spaß haben.